

Gemeinsame Direktive des Politbüros des ZK der SED, des Ministerrates der DDR und des Bundesvorstandes des FDGB zur Ausarbeitung des Volkswirtschaftsplanes 1984

Die Ausarbeitung des Volkswirtschaftsplanes 1984 in den Kombinat, Betrieben, Genossenschaften und Einrichtungen sowie den örtlichen und zentralen Staatsorganen und die eingehende Beratung seiner Ziele und Aufgaben stehen im Zeichen der Würdigung des Lebens und Wirkens von Karl Marx, des größten Sohnes des deutschen Volkes und Begründers des wissenschaftlichen Sozialismus.

In Durchführung der Beschlüsse des X. Parteitag der SED sowie der vom Generalsekretär des ZK der SED, Genossen Erich Honecker, auf der 5. Tagung des ZK und in der Beratung mit den 1. Sekretären der Kreisleitungen gegebenen prinzipiellen Orientierungen ist die Ausarbeitung des Volkswirtschaftsplanes 1984 in den Kombinat, Betrieben, Genossenschaften und Einrichtungen und die gründliche Diskussion seiner Ziele und Aufgaben eng mit der allseitigen Erfüllung und gezielten Überbietung der Planaufgaben 1983 zu verbinden. Mit der weiteren Verwirklichung der vom X. Parteitag der SED beschlossenen ökonomischen Strategie für die 80er Jahre ist ein entscheidender Beitrag zur weiteren Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik und damit zur Sicherung des Friedens zu leisten. Durch umfassende Nutzung aller Faktoren der intensiv erweiterten Reproduktion kommt es darauf an, auch im Jahre 1984 ein hohes Entwicklungstempo der Volkswirtschaft zu verwirklichen, das die Fortführung der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik auch unter den Bedingungen der scharfen internationalen Klassenauseinandersetzung sichert.

Dazu gilt es im sozialistischen Wettbewerb unter der Losung „Hohes Leistungswachstum durch steigende Arbeitsproduktivität, Effektivität und Qualität - Alles für das Wohl des Volkes und den Frieden!“ von allen Arbeitskollektiven und jedem einzelnen Werktätigen große Arbeitstaten zu vollbringen.

Bei der Ausarbeitung des Volkswirtschaftsplanes 1984 kommt es darauf an, die von der auf das Wohl des Volkes gerichteten Politik der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands ausgehende Masseninitiative darauf zu richten, das bisher Errungene zu sichern und das materielle und kulturelle Lebensniveau des Volkes auch weiterhin schrittweise zu erhöhen.

Von besonderer Bedeutung für die Erhöhung der Effektivität und der Qualität der Arbeit im Rahmen der gesamten Volkswirtschaft ist die Realisierung der vom Generalsekretär des ZK der SED, Genossen Erich Honecker, in der Beratung des Sekretariats des Zentralkomitees mit den 1. Sekretären der Kreislei-